

Das Fach

Das Studium der Katholischen Religionslehre soll Studierenden die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen vermitteln, die sie befähigen, ein Lehramt an Gymnasien selbstständig auszuüben. Angehende Religionslehrerinnen und Religionslehrer sollen Ursprung und Inhalt der Bibel kennen und ihre Gegenwartsbedeutung aufweisen können, Grundaussagen des christlichen Glaubens im Verlauf der Geschichte der Kirche erfassen, den christlichen Glauben und die christliche Lebenslehre aus den Erfahrungen unserer Zeit reflektieren können sowie Urteils- und Handlungsfähigkeit im Hinblick auf christliche Praxis gewinnen und vermitteln lernen.

Was bieten wir?

Das erste Studienjahr leistet zunächst eine Einführung in alle vier theologischen Disziplinen: der Bibelwissenschaft, der Kirchengeschichte, der systematischen Theologie, der praktischen Theologie als auch der Philosophie. Hier lernen Sie, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und werden methodisch in das theologische Denken eingeführt.

In den weiteren Studienjahren werden die Grundkenntnisse der jeweiligen Disziplinen vertieft.

Ziel des Studiums ist es, Lehr- und Lernprozesse im Religionsunterricht an Gymnasien kompetent zu leiten. Dies setzt voraus, dass Sie sowohl über theoretische Kenntnisse verfügen als auch praktische Fähigkeiten erwerben, um Religionsunterricht aus religionspädagogischer Sicht zu analysieren und zu reflektieren (Fachdidaktik). Fundiertes Wissen über die christliche Religion, die katholische Tradition, Theologie und Kirche, als auch die Auseinandersetzung mit atheistischen, areligiösen oder säkularen Positionen sind dafür wichtig.

Wie wird studiert?

- Dauer: 10 Semester
- Unterrichtssprache: deutsch
- Studienbeginn: nur zum Wintersemester

Die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Erfurt arbeitet mit der Universität Jena zusammen. Studiert wird nach dem „Sandwich-Modell“, d. h. man studiert abwechselnd ein Jahr in Erfurt oder Jena und konzentriert sich dabei ganz auf ein Fach.

Studiert wird in Modulen. Hier unterscheidet man zwischen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen bzw. praktischen Modulen und Staatsprüfungsmodulen. Für jedes Modul gibt es eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Insgesamt müssen 110 LP erworben werden.

Beispiel eines Studienplans

Module im 1. Studienjahr (Erfurt):	LP
Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht	6
Einführung in die Theologie aus historischer Sicht	6
Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht	3
Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht	6
Einführung in philosophische Grundfragen	6
Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes	6
Jesus Christus und die Gottesherrschaft	6
Christliches Handeln in Verantwortung für die Welt	6
Christ werden in heutiger Kultur und Gesellschaft	6
Fachdidaktik	6
Sprachkurs	3
2. und 3. Studienjahr: Studium des zweiten Faches und Praxissemester (Jena)	
Module im 4. Studienjahr (Erfurt):	
Mensch und Schöpfung	9
Gotteslehre	3
Wege christlichen Denkens und Lebens	6
Dimensionen und Vollzüge des Glaubens	3
Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen	6
Sprachkurs	3
Praktikmodule	5
Staatsprüfungsmodul Fachdidaktik	5
Staatsprüfungsmodul Katholische Religion	5
Staatsprüfungsmodul Katholische Religion	5
5. Studienjahr: Studium des zweiten Faches und Wissenschaftliche Abschlussarbeit (Jena)	
	110

Der individuelle Studienweg kann in Absprache mit den Studieneinrichtungen weiter konkretisiert werden.

Was sollten Sie mitbringen?

Für die Zulassung zu diesem Studiengang gelten die allgemeinen Hochschulzugangsvoraussetzungen. Bis zur 1. Staatsprüfung sind Sprachkenntnisse in Latein (Latinum, Niveau B2) und Grundkenntnisse in Griechisch (Einführungskurs, Niveau B1) nachzuweisen. Die Katholisch-Theologische Fakultät Erfurt bietet hierzu Sprachkurse und abschließende Prüfungen an. Unsere Sprachenlehrerin, Frau Dr. Kersten-Babeck steht für weitere Fragen zur Verfügung (katja.kersten-babeck@uni-erfurt.de).

Eingangspraktikum

Bereits vor dem Studium (bzw. spätestens bis zum vierten Semester) muss der Lehramtsstudierende ein Eingangspraktikum von zwei Monaten (320 h) absolvieren. Hinweise zum Eingangspraktikum und zum Praxissemester enthält der Flyer „Das Jenaer Modell der Lehrerbildung“. Nähere Informationen dazu finden sich auch unter <http://www.uni-jena.de/zld>.

Und sonst?

Im Religionsunterricht sind Sie nicht nur mit Ihrem Fachwissen, sondern auch als Person gefordert. Dazu benötigen Sie sowohl Interesse an religiösen und theologischen Fragestellungen, als auch Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Entscheidung, Religionslehrerin oder Religionslehrer zu werden, ist dabei immer auch eine Entscheidung für den christlichen Glauben und ein Leben in der katholischen Kirche.

Die Theologie gehört zu den ältesten Wissenschaftsdisziplinen der 1994 wiedergegründeten Universität Erfurt. Bereits Martin Luther studierte hier. Relativ kleine Studierendenzahlen ermöglichen eine gute Betreuung im Studium durch die Lehrenden. Neben der wissenschaftlichen Ausbildung lädt die Fakultät auch zu Gemeinschaftsangeboten mit ihr ein. Vielfältige kulturelle, bereits zur Tradition gewordene Angebote, ein Mentorat für Laientheologinnen und Laientheologen sowie die enge Verknüpfung mit der katholischen Hochschulgemeinde schaffen eine gemeinsame Basis für gelingendes Studieren in Erfurt.

Erklärung zur Polivalenz

Mit dem Studium wird dem Umfang nach ein polivalenter Bachelor erworben. Erbrachte Studienleistungen können für den BA Katholische Religion im Hauptfach anerkannt werden. Dieser ist Voraussetzung für die darauf aufbauenden Magisterstudiengänge an der Universität Erfurt.



Informationen im Internet

Universität Erfurt

- Katholisch-Theologische Fakultät
<http://www.uni-erfurt.de/theol/>
- Modulkatalog
<http://www.uni-erfurt.de/theol/studium/ordng/>
- Vorlesungsverzeichnis
<http://sulwww.uni-erfurt.de/ELVIS/vorlesungen/>

Universität Jena

- Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung
<http://www.uni-jena.de/zld>
- Vorlesungsverzeichnis
<https://friedolin.uni-jena.de>

Hinweis zur Herausgabe:

Herausgeber ist die Zentrale Studienberatung der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt. Der Inhalt des Faltblattes liegt in der Verantwortlichkeit des betreffenden Instituts. Das Faltblatt dient der Information und hat keinen Status als Studien- und Prüfungsordnung.

Stand 01/2011

Ansprechpartner

Universität Erfurt, Katholisch-Theologische Fakultät

Prof. Dr. Josef Römel (Studienfachberatung)

99089 Erfurt, Nordhäuser Str. 63
UNI-Campus, Villa Martin, Raum 10 (EG)

Telefon: 0361/ 737-2556, -2500

E-Mail: josef.roemelt@uni-erfurt.de

Sprechzeit: Montag 14.00–15.00 Uhr

Universität Jena

Studierenden-Service-Zentrum (Studienberatung)

07743 Jena, Fürstengraben 1

Telefon: 03641/ 931111

E-Mail: studium@uni-jena.de

Internet: <http://www.uni-jena.de/ssz.html>

Sprechzeit: Montag, Mittwoch 10.00–16.00 Uhr
u. Donnerstag
Dienstag 10.00–18.00 Uhr
Freitag 10.00–12.00 Uhr

Die Zentrale Studienberatung ist in das Studierenden-Service-Zentrum integriert. Dort erfolgt auch die Vergabe der individuellen Beratungstermine.

Dr. Christine Tirsch (bei besonderen Studienfragen)

Referentin des Prorektors für Studium und Lehre

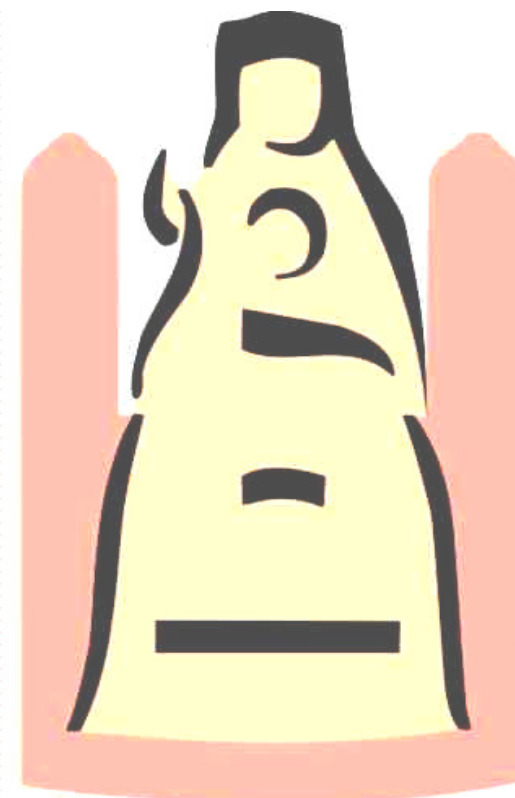
07743 Jena, Fürstengraben 1

Telefon: 03641/ 931023

E-Mail: christine.tirsch@uni-jena.de



Katholisch-Theologische Fakultät
Friedrich-Schiller-Universität Jena



Katholische Religionslehre

Lehramt an *Gymnasien*